



## „Luftpumpen“ kurven durch die Elfringhauser Schweiz

**Dieses Mal waren wir auf der Herbstausfahrt erstaunlich wenige Rhein-Ruhr-»Elferisti«.** Das lag wohl an der ausgesprochen bescheidenen Wettervorhersage. So trafen wir uns mit fünf Porsche allen Widrigkeiten zum Trotz vor dem stillgelegten Stahlwerk Henrichshütte in Hattingen, in dem heute ein Industriemuseum die Geschichte von Stahl und Eisen lebendig macht. 150 Jahre lang sprühten hier die Funken, wenn die Hochöfen das flüssige Eisen ausspuckten. 10.000 Menschen arbeiteten hier und verdienten auf dem riesigen Industrieareal ihre Brötchen. Sie produzierten Koks, Eisen und Stahl, gossen, walzten und schmiedeten das Metall. Gegen großen Widerstand der »Metaller« wurde der letzte Hochofen 1987 ausgeblasen. Er ist heute der älteste noch erhaltene Hochofen im Revier und zugleich das größte Ausstellungsstück im LWL-Industriemuseum.

Eigentlich waren wir nur vier Elfer, denn den »Cayenne-Lkw« in unserer Mitte, den Marcus von der Baustelle mitgebracht hatte, haben wir nur aus Verzweiflung aufgenommen. Und natürlich, um Marcus nicht als Stiefkind am Rand stehen zu lassen. Ja, wir sind große Kameraden.

Auf der Ausfahrt hatte der Wettergott ein Einsehen mit unseren frisch gewieneren 11erlein. Unter blauem Himmel fuhren wir durch die bergig-kurvtige Landschaft der Elfringhauser Schweiz bis ins Bergische Land und landeten im Porsche Zentrum Wuppertal. Dort war man hoch erfreut, endlich einmal wieder anständige »Luftpumpen« auf dem Hof stehen zu sehen.

Nach einem eindrucksvollen Aufenthalt und der Besichtigung der ausgestellten Porsche (exorbitante Preise) waren wir froh, die Rückfahrt in unseren 11ern bei Sonnenschein zu genießen. Sie führte uns zum Biker Lokal tum Bur in Hattingen, wo wir im Biergarten etwas Leckeres bestellten und den Nachmittag mit Benzingsgesprächen genossen. Als die Wolken dichter wurden, verabschiedeten wir uns mit dem Gedanken, den Tag gut genutzt zu haben, bevor unsere 11er-Liebhaber wieder in den Winterschlaf gehen. Ich freue mich, viele Clubkameraden mit ihren – zweibeinigen – Lieblingen bei der Weihnachtsfeier im tum Bur wiederzusehen. Karl-Wilhelm Göbel

Fotos: Oliver Hinz

